



Institut für Bildungsforschung

Arbeitsbereich Schulische Sozialisationsforschung

Themen für Abschlussarbeiten

Thema/Projekt	Kurzbeschreibung des Themas/Projektes	Mögliche Abschlussarbeiten innerhalb des Projektes/Themas & zeitlicher Rahmen
MERIT – Meritocracy, Engagement, and Critical Reflection on Inequality in Schools	<p>Soziale Ungleichheit in Deutschland nimmt zu und ist auch im Bildungssystem stark ausgeprägt. Schulen als zentrale Sozialisationsinstanzen können unterschiedliche Botschaften über soziale Ungleichheit vermitteln: Das meritokratische Ideal führt Erfolg auf individuelle Anstrengung und Talent zurück, während die kritische Reflexion (nach Paulo Freire) die Rolle struktureller Barrieren wie Armut oder Diskriminierung betont. Das Projekt MERIT geht der Frage nach, wie diese Narrative an deutschen Schulen kommuniziert werden, wie sie mit dem schulischen Engagement von Jugendlichen zusammenhängen und über welche Zuschreibungsprozesse für Bildungserfolg oder - misserfolg (Attributionen) dieser Effekt vermittelt wird. Im Anschluss an qualitative Interviews mit Lehrkräften und Schüler*innen sowie einer Dokumentenanalyse von Schulprogrammen sollen quantitative Messinstrumente pilotiert und die Machbarkeit von Mikrointerventionen im Rahmen eines Tagebuchverfahrens (Experience Sampling) getestet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laufend <ul style="list-style-type: none"> ○ Literaturarbeiten zu Meritokratie/Meritokratieglaube im Kontext Schule • Sommer/Herbst 2026: <ul style="list-style-type: none"> ○ Interviews mit Schüler*innen oder schulischem Personal zu ihrer Wahrnehmung der Vermittlung meritokratischer Botschaften bzw. einer kritischen Reflexion sozialer Ungleichheit durch Schulen; qualitative Auswertung der Interviews ○ Qualitative Analyse schulischer Dokumente (z.B. Schulprogramme, Curricula, etc.) in Hinblick auf die Vermittlung von Botschaften zu sozialer Ungleichheit • Frühjahr/Sommer 2027 <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung bei der quantitativen Fragebogenerhebung in Sekundarschulen (Rekrutierung von Teilnehmenden, Durchführung der Befragung); einfache Auswertungen der quantitativen Daten (z.B. Korrelationen, Regressionen, t-Tests) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie hängt die Vermittlung schulischer Botschaften zu sozialer Ungleichheit (Meritokratie vs. kritische Reflexion) mit dem schulischen Engagement von Jugendlichen zusammen? ▪ Wie hängt die Vermittlung schulischer Botschaften zu sozialer Ungleichheit mit den Attributionen von Schulleistungen bei Jugendlichen zusammen? ▪ Wie unterscheiden sich diese Zusammenhänge zwischen Jugendlichen aus benachteiligten und privilegierteren Gruppen?

Balus for Change - Entwicklung zivilgesellschaftlicher Einstellungen und Verhaltensweisen bei den Mentor*innen von Balu und Du	Das Mentoring-Programm Balu und Du e.V. (https://www.balu-und-du.de/) leistet einen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, indem Grundschulkinder (Moglis) ein Jahr lang von Mentor*innen (Balus) auf ihrem Weg begleitet werden. Mit einer Längsschnittstudie über insgesamt zwei Jahre möchten wir herausfinden, ob ein Engagement als Balu kurz- und langfristig zivilgesellschaftliche Einstellungen und Verhaltensweisen fördern kann, welche einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit leisten können.	<ul style="list-style-type: none">• Laufend<ul style="list-style-type: none">○ Quantitative Auswertungen der bis zum jeweiligen Zeitpunkt erhobenen Fragebogendaten (Datenerhebung läuft noch bis Herbst 2027); einfache Auswertungen (z.B. Korrelationen, Regressionen, t-Tests) in SPSS. Mögliche Forschungsfragen sind z.B.:<ul style="list-style-type: none">▪ Zeigen die Mentor*innen (Balus) kurz- und langfristig ein höheres Bewusstsein für gesellschaftliche Chancenungleichheiten und verstärkt Handlungen gegen Chancenungleichheiten (im Vergleich zu einer Kontrollgruppe)?▪ Inwiefern tragen Erlebnisse während des Mentoring (z.B. Selbstwirksamkeitserfahrungen) zu den oben beschriebenen Veränderungen bei?
--	--	---